Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde

Serie A (Biologie)

Herausgeber:

Staatliches Museum für Naturkunde, Rosenstein 1, D-7000 Stuttgart 1

Stuttgarter Beitr. Naturk.	Ser. A	Nr. 435	4 S.	Stuttgart, 1. 9. 1989

Eine neue *Graphogaster*-Art (Dipt.: Tachinidae) aus den französischen Alpen

A New Species of *Graphogaster* (Dipt.: Tachinidae) from the French Alps

Von Hans-Peter Tschorsnig, Stuttgart

SMITHSONIAN
JAN 19 1990
LIBRARIES

Mit 4 Abbildungen

Summary

A new species, *Graphogaster nigrisquamata* **n. sp.**, from the French Alps is described.

Zusammenfassung

Eine neue Art, *Graphogaster nigrisquamata* **n. sp.**, aus den französischen Alpen wird beschrieben.

1. Beschreibung von *Graphogaster nigrisquamata* **n. sp.**

Holotypus: ♂, Französische Alpen, Briançon, etwa 500 m nördlich von Brunissard (südlich des Col d'Izoard), 1650 m, 31. 7. 1985, auf Umbelliferen-Blüten, H. P. Tschorsnig leg. Typus im Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart. Weitere Exemplare sind nicht bekannt.

Färbung: Körper mattschwarz, Fühler, Taster und Beine schwarz. Thorax dorsal unbereift, an den Seiten mit sehr leichter Bereifung. Tergit 2 des Abdomens unbereift, Tergit 3 mit einer Spur Bereifung am seitlichen Vorderrand, Tergite 4 und 5 grau bereift wie in Abb. 2. Halteren braun, Calyptrae und Flügelschüppchen schwärzlich, Epaulette schwarz, Basicosta dunkelbraun.

Kopf (Abb. 1): Augen nackt. Stirn an ihrer schmalsten Stelle so breit wie die verdickte Basis der Arista (die Augen sind beim vorliegenden Exemplar durch Trocknungsprozesse etwas geschrumpft; möglicherweise ist auch die Stirn davon etwas betroffen). Ozellarborsten etwas kürzer als die Stirnborsten, nach vorn gerichtet. Vertikalborsten von den etwas nach vorn gebogenen Postokularzilien praktisch nicht differenziert. Die feinen Stirnborsten reichen nach vorn bis zur Basis des 1. Fühlergliedes. Wangen nackt. 3. Fühlerglied 1,4mal so lang wie das zweite. Arista fein pubeszent, in ihren basalen 2/5 verdickt, ihr 2. Glied kaum länger als sein Durchmesser.

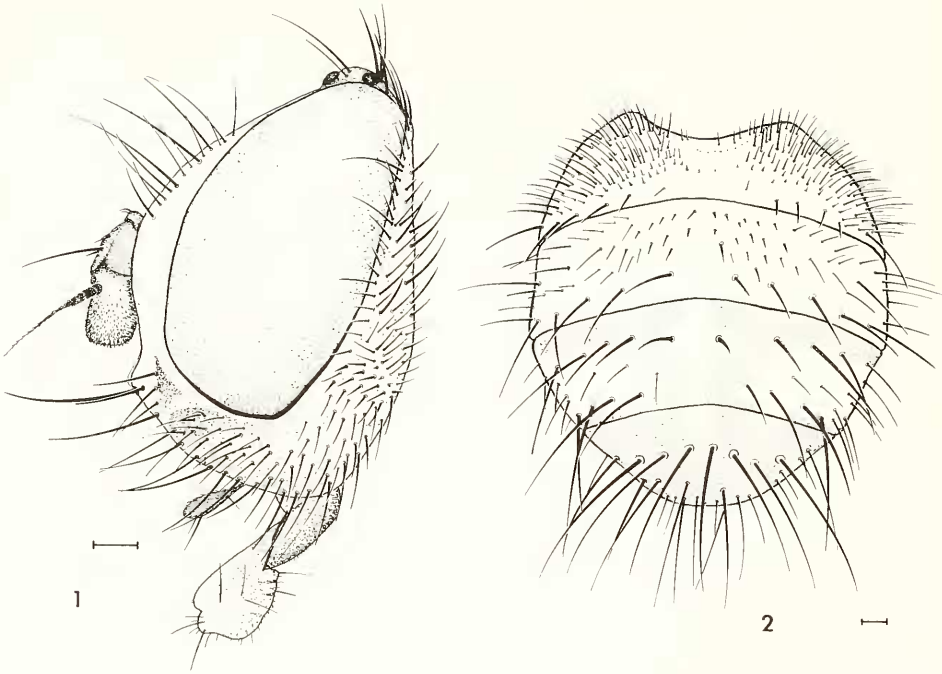

Abb. 1–2. *Graphogaster nigrisquamata* **n. sp.** – 1. Kopf, – 2. Abdomen. – Maßstrich: 0,1 mm.

Wangen nach unten kaum verengt, an ihrer schmalsten Stelle (real) etwa so breit wie 2/3 des 3. Fühlergliedes. Peristom (von der Seite gesehen) 0,2mal so hoch wie der senkrechte Augendurchmesser, fast bis zum unteren Augenrand von der okzipitalen Erweiterung bedeckt. Mundrand kaum vorgezogen, von der Seite nur eine Spur sichtbar. 3–4 Börstchen über der Vibrisse. Taster am Ende nur schwach verdickt, kaum länger als das Haustellum. Hinterkopf bis unten mit schwarzen Börstchen (in der oberen Hälfte spärlich).

Thorax mit 2(3) + 3 Akrostichalborsten, 2 + 3 Dorsozentralborsten, 1 + 2(3) Intraalarborsten. Präalarborste fehlend oder haarförmig, hintere Supraalarborste fehlend. 3 Humeralborsten in gerader Linie. 2 Sternopleuralborsten. Scutellum mit starken gekreuzten Apikalborsten, 1 kurzen Lateralborste und 1 Basalborste; Subapikalborste kurz. Propleuren nackt.

Flügel: r_{4+5} an der Basis mit einem Haar. Kein Randdorn. Stiel von R_5 0,8mal so lang wie die Spitzenquerader. Letzter Abschnitt von cu_1 0,6mal so lang wie m-cu.

Vorderkrallen fast so lang wie das letzte Tarsenglied. ad-Endsporn der Vordertibien viel schwächer und kürzer als der dorsale. Mitteltibien mit 1 ad. Hintertibien mit 2 dorsalen Endspornen.

Abdomen (Abb. 2): Segment 2 auf kaum 1/2 seiner Länge ausgehöhlt. Tergit 2 mit einer Reihe sehr kurzer Marginalborsten, Tergit 3 mit einer Reihe Marginalborsten und 1–2 unregelmäßigen Diskalborsten, Tergit 4 mit je einer Reihe Diskal- und Marginalborsten, Tergit 5 mit einer Reihe starker Diskalen und dahinter 2–3 Reihen kürzerer Borsten.

Postabdomen: Tergit 6 schmal bandförmig, unbehaart, durch eine Membran von Tergit 5 und Segment 7+8 getrennt. Segment 7+8 gewölbt plattenförmig. Sternit 6

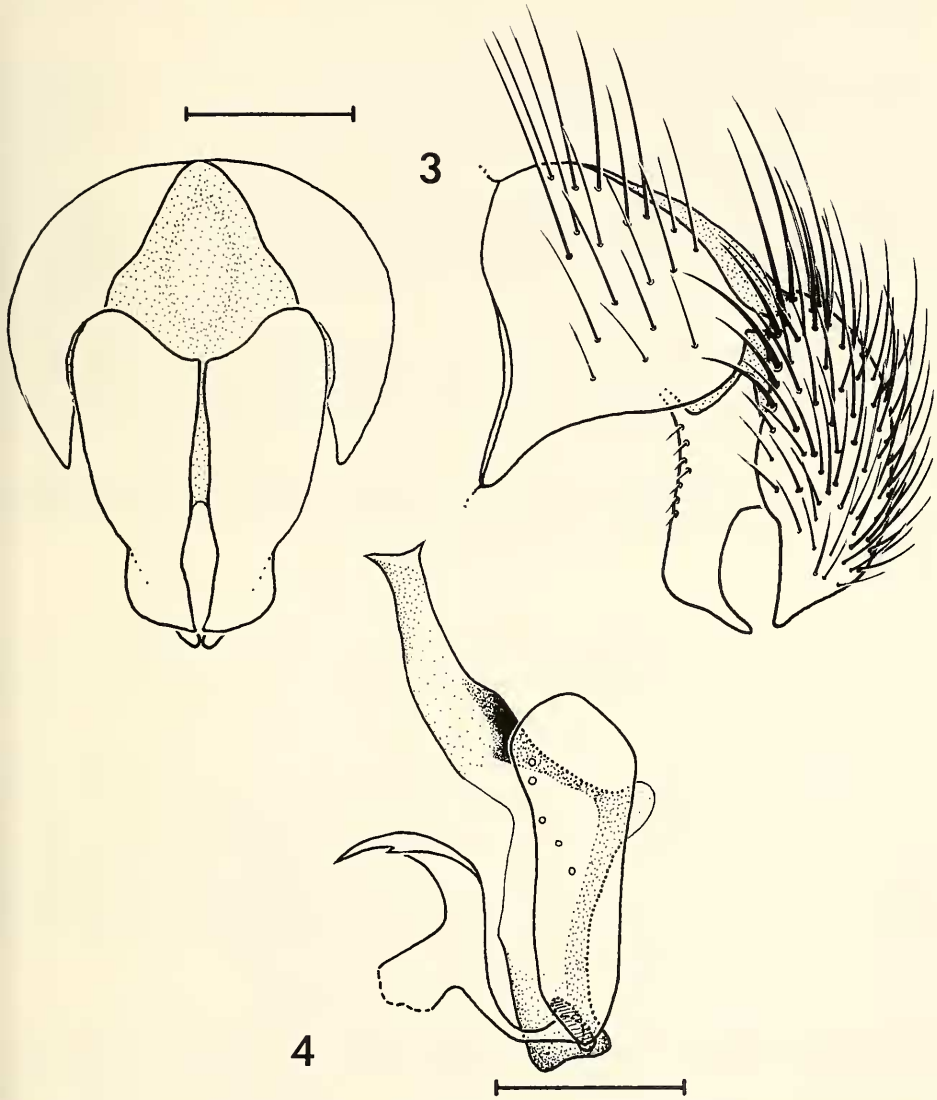

Abb. 3–4. *Graphogaster nigrisquamata* **n. sp.** – 3. Epandrium, Cerci und Surstyli caudal und lateral; – 4. Gonite und Aedeagus. – Maßstrich: 0,1 mm.

normal asymmetrisch, Verbindung zu Segment 7+8 rechts schmal verwachsen. Sternit 5 auf 1/3 seiner Länge V-förmig eingeschnitten, mit membranöser Querlinie, sein Vorderrand konvex. Stellung der Cerci und Surstyli zangenartig (Abb. 3). Cerci mit durchgehender Naht, am Ende getrennt. Processus longi stabförmig. Hypandrialarme hinten etwas verbreitert und einander genähert. Prägonite (Abb. 4) hakenförmig, unbehaart. Postgonite (Abb. 4) groß, an ihrer inneren Basis ist ein schmaler Gelenkfortsatz abgegliedert. Intermedium stark sklerotisiert, schmal, kurz. Ejakulatorapodem 0,5mal so breit wie das Epandrium, Fortsatz fächerartig. Aedeagus (Abb. 4): Epiphallus kurz, apikal am Basiphallus ansetzend. Distiphallus ± schlauchförmig, ventrale und apikale Zone unscharf und sehr schwach sklerotisiert.

Körperlänge: 3,1 mm.

2. Unterscheidungsmerkmale zu anderen Arten

Mit dem Schlüssel von MESNIL 1944–1975 (S. 1199) gelangt man bei *nigrisquamata* (wegen der 2 Dorsozentralborsten vor der Naht) am ehesten zu *Graphogaster buccata* Herting. Die zwei Arten (Holotypen) unterscheiden sich jedoch deutlich durch die folgenden Merkmale:

1 Calyptrae und Flügelschüppchen schwärzlich. Dorsum des Thorax unbereift. Tergit 3 praktisch unbereift, Tergit 4 mit 3 großen schwarzen Flecken (Abb. 2). Basicosta dunkelbraun, Halteren braun. Mundrand von der Seite kaum sichtbar (Abb.1). Basis von r_{4+5} mit einem Haar ..... ***nigrisquamata* n. sp.**

– Calyptrae und Flügelschüppchen weißlich. Dorsum des Thorax von vorn gesehen dicht bereift. Tergit 3 ähnlich gezeichnet wie Tergit 4 von *nigrisquamata*, Tergit 4 fast gleichmäßig bereift (mit Ausnahme der Porenpunkte der Borsten). Basicosta und Halteren gelb. Mundrand deutlich vorgezogen, von der Seite gut sichtbar. Basis von r_{4+5} ohne Haar ..... ***buccata*** Hert.

Der Typus der Subspecies *G. buccata hirtipleura* Mesnil (mit behaarten Propleuren) vom Col du Lautaret ist in der Sammlung Mesnil leider nicht zu finden (nach brieflicher Auskunft von Dr. M. WOOD, Ottawa).

3. Danksagung

Frau Dr. CONTRERAS-LICHTENBERG (Naturhistorisches Museum Wien) danke ich für die Ausleihe des Holotypus von *Graphogaster buccata* Herting.

4. Literatur

MESNIL, L. P. (1944–1975): Larvaevorinae (Tachininae). – *In*: E. LINDNER (Hrsg.): Die Fliegen der paläarktischen Region, Teil **64g**: 1435 S.; Stuttgart.

Anschrift des Verfassers:

Dr. HANS-PETER TSCHORSNIG, Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart (Museum am Löwentor), Rosenstein 1, D-7000 Stuttgart 1.

ISSN 0341-0145

Schriftleitung: Dr. Wolfgang Seeger, Rosenstein 1, D-7000 Stuttgart 1
Gesamtherstellung: Verlagsdruckerei Schmidt GmbH, D-8530 Neustadt a. d. Aisch